Stadt Plauen
Wirtschaftsförderungsausschuss

Plauen, 29. Januar 2018

Niederschrift
über die 34. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am :	Montag, den 08.01.2018
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Levente Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied	**Beratendes Mitglied**
Steffen Müller	Eberhard Müller
Dirk Brückner	Kai Grünler
Monika Mühle	Karsten Treiber
Ingo Eckardt	Wolfgang Schoberth
Frank Michael Zabel	Eric Seifert
Klaus Gerber	Jochen Stüber
André Hegel	
Alexandra Glied	

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Uta Seidel	entschuldigt

Beratendes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Danny Przisambor	abwesend
Alexander Friedrich	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	gesamte Sitzung

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Vertreter der Presse		öffentlicher Teil
Helga Lutz	Agentur für Arbeit Plauen	TOP 2.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 30.10.2017
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Die Entwicklung des vogtländischen Arbeitsmarktes 2017 und ein kurzer Ausblick auf 2018 durch Frau Helga Lutz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Plauen
3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 34. Sitzung wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, und Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 30.10.2017

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, hat die Antwort der Frage zur Zusammensetzung der Kosten des Wochenmarktes noch nicht erhalten. Sie bittet um eine Zusendung der Antwort an ihre private E-Mail-Adresse.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, verweist darauf, dass die Antworten nur an die Stadtrats-Mailadressen geschickt werden. Sie erhält die Antwort aber noch einmal.

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen

2. Die Entwicklung des vogtländischen Arbeitsmarktes 2017 und ein kurzer Ausblick auf 2018 durch Frau Helga Lutz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für

Arbeit Plauen

Frau Lutz, Agentur für Arbeit, erklärt, dass es im letzten Jahr einen Rückgang der Arbeitslosigkeit auf ein Rekordtief gab. Im Jahr 2017 gab es im Vogtland nur noch 6.855 Arbeitslose und somit 825 weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote fiel auf 5,9 Prozent. Gleichzeitig gibt es einen neuen Höchststand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Vogtland auf 81.045 und somit 0,8 % mehr als im Vorjahr. In Plauen stieg dieser Wert sogar um 1,4%. Bundesweit ist man die beste Agentur bei der Beschäftigungsquote von Älteren. Viele Arbeitgeber greifen nun eher auf Langzeitarbeitslose zurück. Probleme gibt es noch bei manchen Kunden mit dem Thema Mobilität. Der Bedarf der Arbeitgeber kann teilweise nicht gedeckt werden, sodass sich ein arbeitnehmerbezogener Markt gebildet hat. Dadurch können qualifizierte Arbeitnehmer sich die Stelle aussuchen. Es kommt zu vielen Stellenwechseln und Arbeitnehmer werden schneller abgeworben. Ende 2017 gab es 711 bei der Agentur gemeldete arbeitslose Ausländer, davon 346 aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern. Im Bereich Jobcenter, also nach SGB II, sind dies noch deutlich mehr. Der Bestand der verfügbaren Arbeitsstellen liegt im Bereich des Vorjahres.
Für das Jahr 2018 geht Frau Lutz von einen weiteren leichten Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und einer stabilen wirtschaftlichen Lage aufgrund des guten Branchenmixes in der Region aus. Problematisch ist, dass fast 50 % der Kunden der Agentur über 50 Jahre alt sind. Wichtige Themen für 2018 sind die Sicherstellung des Fachkräftebedarfs und der Übergang von der Schule zum Beruf.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU Fraktion**,** geht auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Plauen ein. Dort gab es 2009 insgesamt 24.207 und im Jahr 2017 insgesamt 24.464 Beschäftigte. Dies ist aus seiner Sicht ein eher geringer Zuwachs. Er fragt, wieviel sozialversicherungspflichtige Beschäftigte es im Verhältnis dazu um das Jahr 1994 gab.

Frau Lutz, Agentur für Arbeit, sagt zu, die Daten in einer Zeitreihe nachzureichen.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, welche Möglichkeiten es gibt, bei Mobilitäts-Problemen einzugreifen. Weiterhin fragt er, wie viele Flüchtlinge bereits in Ausbildung oder in ein Arbeitsverhältnis vermittelt werden konnten.

Frau Lutz erklärt, dass es unterschiedliche Gründe für die eingeschränkte Mobilität gibt. Manche Menschen haben z.B. ein Problem den ÖPNV zu nutzen oder ein PKW zu fahren. Wenn der fehlende Führerschein das einzige Hindernis für eine konkrete Vermittlung ist, wird dieser bezuschusst, unter Umständen sogar ein Zuschuss für einen PKW.
Im Jahr 2017 gelang die Integration von 115 Flüchtlingen in Arbeit sowie 40 in eine Ausbildung, was aus ihrer Sicht gute Zahlen sind.

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., kann sich vorstellen, dass die Entscheidung der Agentur für die Finanzierung eines Führerscheines sehr lang dauern könnte, wodurch die konkrete Arbeitsstelle dann schon wieder weg ist.

Frau Lutz erklärt, dass es stimmt dass der Erwerb eines Führerscheins dauern kann, wenn der Arbeitgeber die Person aber einstellen will, finden sich Lösungen.

3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Grünler, sachkundiger Einwohner, fragt wie der aktuelle Stand zum Thema „Nette Toilette“ ist. Die Fraktion Die LINKE hatte dazu einen Antrag gestellt.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass der Antrag der Fraktion DIE

LINKE., Reg.-Nr. 137-16, zur Toilettensituation im öffentlichen Raum in Plauen im Stadtbau- und Umweltausschuss am 17.10.2016 behandelt wurde.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, hat das Gefühl, dass in den letzten Monaten vermehrt Autos in der Innenstadt abgeschleppt wurden. Er bittet um eine Aufstellung wieviel Fahrzeuge in den letzten drei Jahren, jeweils nach Monaten aufgeschlüsselt, abgeschleppt wurden.

Herr Sárközy sagt eine Zusammenstellung der letzten 2 Jahre, ohne eine monatsweise Aufschlüsselung zu. Er verweist darauf, dass das Abschleppen eine Maßnahme der Verkehrsbehörde ist, zu denen der Stadtrat keine Entscheidung treffen kann. Zudem wurde bereits beantwortet, zu welchen Anlässen die Verkehrsbehörde Fahrzeuge abschleppen darf.

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Monika Mühle Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Martin Hofmann Schriftführer	André Hegel Stadtrat